

Unser Kampfauftrag: Zuckerrübenenerträge in der Magdeburger Börde weiter steigern

Die 514 Kommunisten in den zehn Grundorganisationen der Agrarindustrievereinigung (AIV) Wanzleben haben in den vergangenen Wochen viele politische Aktivitäten entwickelt, um die Beschlüsse der 11. Tagung des ZK der SED und die Rede des Genossen Erich Honecker vor den

1. Kreissekretären auszuwerten sowie die darin gestellten Aufgaben zu verwirklichen. Besonders ernsthaft beschäftigt sich unsere Parteikollektive mit der Kritik des Generalsekretärs an den unbefriedigenden Zuckerrübenenerträgen in den Hauptanbaugebieten. Diese kritische Wertung betraf auch uns. In den beschlossenen und teilweise überarbeiteten Kampfprogrammen haben die Parteiorganisationen die weitere Intensivierung der Zuckerrübenproduktion in den Mittelpunkt der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung des X. Parteitages der SED gestellt.

Verantwortung für Versorgung erläutert

Die Genossen begründeten in ihren Arbeitskollektiven die volkswirtschaftliche Bedeutung einer hohen Zuckerrübenproduktion. Sie bedienten sich in ihrer Argumentation vieler überzeugender Fakten: Jährlich verzehrt jeder Bürger unseres Landes im Durchschnitt fast 40 Kilogramm Zucker. In 20 Industriezweigen bzw. Kombinatn werden Zucker und Melasse als Roh- und Hilfsstoffe verarbeitet. Das Rübenblatt und weitere Nebenprodukte sind als Futtermittel von großer Bedeutung für die Leistungssteige-

rung in der Tierproduktion. Die Sicherung des Eigenaufkommens an Zucker für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen betrachten wir deshalb als wichtigen politischen Auftrag für alle Genossen und Arbeiter. Die Genossen wiesen aber auch auf wichtige betriebswirtschaftliche Faktoren hin. Keine andere Pflanze, die bei uns angebaut wird, reicht im Ertrag an die Zuckerrübe heran. Dafür stellt sie jedoch auch sehr hohe Ansprüche an den Boden, an die Bestellung, Pflege und Ernte.

Im ständigen Parteiaktiv der AIV, im Rat der Parteisekretäre sowie in Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen berieten wir eingehend darüber, was notwendig ist, um hohe und stabile Rübenenerträge zu erreichen. Eine Wende in der Zuckerrübenproduktion ist nur dann möglich, so lautet das Ergebnis, wenn die Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erfahrungen der Besten noch konsequenter in jeder LPG und in jedem VEG angewendet und auf diesem Wege die ungerechtfertigten Ertragsunterschiede zwischen den Betrieben und den einzelnen Schlägen bis zu 175dt/ha überwunden werden.

Beharrlich setzen sich die Genossen in den Arbeitskollektiven mit noch vorhandenen Auffassungen auseinander, die der vollen Entfaltung der Initiative der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter im Wege standen. Es mußten die Meinungen ausgeräumt werden, die gegenwärtige

Leserbriefe

Die Erarbeitung, Beratung und Beschlußfassung des neuen Kampfprogramms hat die Grundorganisation dazu genutzt, alle Genossen mit den notwendigen höheren Maßstäben vertraut zu machen, um bei ihnen eine bewußte Kampfposition zu erreichen. Bewährt haben sich dabei solche Formen wie die Parteigruppenarbeit, die Bildung ehrenamtlicher Parteikommissionen und differenzierte Beratungen mit bestimmten Genossen (Mechanisierten, Genossinnen[^] und jungen Genossen).

Im ökonomischen Teil orientiert unser Kampfprogramm auf hohe

und stabile Erträge bei allen Kulturen. Ein weiteres Ziel ist die Qualitätsverbesserung unserer Erzeugnisse, insbesondere der Grobfuttermittel. 75 bis 80 Prozent des Grünfutters zur Direktverfütterung soll in den Qualitätsklassen I und II produziert und an die Partner der Tierproduktion verkauft werden. Zur Senkung der Siliverluste und zur Erhöhung der Qualität der Silage schaffen wir in diesem Jahr 21600 m³ festen Siloraum. Zur Erreichung einer hohen Effektivität und Produktivität haben wir uns ebenfalls anspruchsvolle Ziele gestellt. So sollen die Kosten des Pro-

duktionsverbrauchs je Getreideeinheit um acht Prozent gesenkt werden. Der Dünger soll noch effektiver eingesetzt und der Arbeitsaufwand verringert werden.

Die Genossen unseres Parteikollektivs sind sich bewußt, daß wir die Erfüllung unserer anspruchsvollen Ziele nur durch die umfassende Anwendung aller Intensivierungsfaktoren und durch eine breite Initiativebewegung im sozialistischen Wettbewerb gewährleisten können. Die Grundorganisation der SED orientiert alle Kollektive unserer Genossenschaft auch auf den rationalen und effektiven Einsatz der